



BANK FRICK

Geschäftsbericht 2015

Nature's moments



BANK FRICK



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrats	6
Jahresbericht der Geschäftsleitung 2015.....	10
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	18
Ausserbilanzgeschäfte.....	19
Gewinnverwendung.....	19
Mittelflussrechnung.....	20
Erläuterungen zu Geschäftstätigkeiten und Personalbestand	24
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Jahresrechnung.....	28
Informationen zur Bilanz	36
Übersicht der Deckungen	36
Gefährdete Forderungen.....	36
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)	37
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	38
Anlagespiegel	39
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	40
Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual Methode bewertet werden.....	41
Angaben der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt	41

Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	42
Gesellschaftskapital	43
Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	44
Offenlegung gemäss CRR per 31.12.2015	44
Nachweis des Eigenkapitals	45
Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	46
Angaben der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten und verbundenen Unternehmen sowie Organkredite	48
Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten.....	48
Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten».....	49
Aufgliederung der Kundenvermögen	49
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften.....	50
Eventualverpflichtungen	50
Offene derivative Finanzinstrumente	50
Treuhandgeschäfte	50
Informationen zur Erfolgsrechnung	51
Bericht der Revisionsstelle	54
Organe	58
Organigramm	59
Impressum	62



Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrats zum Geschäftsbericht 2015

Im August 2015 erschien der KPMG-Bericht „The widening Gap“ über die Performance schweizerischer Privatbanken. Die Studie stellt fest, dass sich die Schere zwischen den einträglichen und den übrigen Banken weiter geöffnet hat. 41 % der kleineren Banken befinden sich in einem „kontinuierlichen Abstieg“. Nur 14 % gelten als „Strong Performers“. Der gewichtete Durchschnittswert des ROE im Jahre 2014 lag bei 3,5 % (Median-Wert); noch im Jahre 2007 lag er bei 13.1 %!

Es gibt nun zwei mögliche Strategien, auf diese unerfreuliche Entwicklung zu reagieren: Man kann entweder auf eine Marktberreinigung spekulieren und hoffen, dass in der Zwischenzeit Konkurrenten vom Markt verschwinden, die Zinsen wieder anziehen und die Regulierungsflut verdaut ist.

Oder man passt das Geschäftsmodell der neuen Realität an. Die Bank Frick hat diesen zweiten Weg gewählt: Wir haben – wie schon im Geschäftsbericht zum Jahr 2014 erwähnt – entschieden, dass wir unseren Kunden nach wie vor alle Dienstleistungen anbieten werden, welche sie von einer Universalbank erwarten dürfen, gewisse Services werden zukünftig jedoch von Bank Frick-Partnern produziert. Mit diesem Vorgehen vermeiden wir kostenintensive Doppel- und Mehrfachstrukturen, welche die Regulierungsflut mit sich bringt. Unsere Kunden werden im Sinne unseres One-Stop-Shopping-Ansatzes davon wenig merken.

Institutional Clients und Payment Services

Zentrale Ertragspfeiler der Zukunft werden die Bereiche „Institutional Clients“ sowie „Payment Services“ werden. Wir bieten unseren institutionellen Kunden wie Vermögensverwaltern, Versicherungen, Treuhändern und Fondsverwaltern die notwendigen Plattformen und Services an. Zudem bauen wir den Bereich der Payment Services aus. Darunter verstehen wir zum einen die klassischen Zahlungsdienstleistungen und Überweisungen, zum anderen gehören insbesondere auch Dienstleistungen für Online-Händler und -Dienstleister dazu, welche umfassende, schnelle und zuverlässige Lösungen für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit ihren Kunden benötigen. Wir können die ganze Palette an Zahlungsoptionen anbieten: von PayPal über Kauf-auf-Rechnung und Lastschrift bis zu Ratenzahlungen. Händlern stellen wir benötigte Zusatzdienstleistungen wie Überbrückungskredite oder massgeschneiderte IT-Tools zur Verfügung, um den Zahlungsfluss zu optimieren.



Wir fokussieren uns auf zukunftssträchtige Geschäftsmodelle und bleiben dennoch breit aufgestellt. Als ein Beispiel dafür möchte ich unsere Niederlassung in London erwähnen. Unsere Mitarbeitenden vor Ort schnüren für Kunden, welche im Vereinigten Königreich zuhause sind oder dort ihren Hub haben, individuelle Dienstleistungspakete und entwickeln kreative Lösungen. Dazu gehören insbesondere Immobilienfinanzierungen.

Crossover Finance

Um den Anspruch zu dokumentieren, stets die beste Lösung für den Kunden anzustreben, hat die Bank Frick auch ihren Slogan angepasst. Wir treten neu mit dem Anspruch auf, „**Crossover Finance**“ anzubieten. Der Begriff „Crossover“ ist ein Begriff, ja eine Haltung, die man zum Beispiel auch bei Musikern kennt: Wenn sich zum Beispiel die Rapper von Run DMC mit den Rockern von Aerosmith zusammenschließen, um aus dem Song „Walk This Way“ etwas Neues, etwas Besseres zu kreieren, indem sie das Beste aus zwei Welten zusammenbringen. „Crossover“ kennt man auch in der Spitzengastronomie: die besten Techniken und Rezepte aus verschiedenen Regionen und Kulturen werden zu etwas Neuem, zu etwas Besserem zusammengeführt.

Genauso handhaben wir das, wenn wir mit unseren Partnern aus Treuhand, Vermögensverwaltung, Versicherung, Immobilien und FinTech „Crossover-Lösungen“ für unsere Kunden kreieren. Dabei achten wir darauf, dass die Kooperation gut und eng, aber nicht ausschliesslich ist. Wir ziehen jeweils den geeignetsten Partner bei; welcher häufig jemand aus der BFC-Gruppe ist, aber nicht zwingend.

Hervorragendes erstes Halbjahr 2015

Das erste Halbjahr 2015 lief operativ hervorragend. Wir wussten aber, dass bestimmte Geschäftsmodelle auslaufen und in anderen Bereichen substanzielle Umstellungen anstehen. Zudem schlagen nun auch die Kosten für die regulatorischen Anpassungen der Jahre 2014 und 2015 voll durch. Insofern hat uns die Reduktion auf der Einnahmenseite im zweiten Halbjahr 2015 nicht überrascht. Wir hatten zudem entschieden, im Jahre 2015 verschiedene Unsicherheiten aus der Vergangenheit zu beseitigen und haben entsprechende Rückstellungen und Bereinigungen vorgenommen. Dies ist umso leichter gefallen, da die aktuellen Zahlen und das Budget 2016 unsere Erwartungen bestätigen, dass gerade der zukunftssträchtige Payment-Bereich solide in den schwarzen Zahlen ist, 2016 einen guten Gewinnbeitrag leisten wird und der Bereich Institutional Clients stetig wächst.

Im Wissen, dass wir in der Infrastruktur (vor allem in der IT) 2016 grosse Investitionen tätigen werden, sehen wir das Jahr 2016 als Übergangsjahr an. Für die Jahre danach sind wir äusserst optimistisch, was die Gewinnentwicklung anbelangt.

Wir sehen uns künftig in der Gruppe der „Strong Performer“, wie KPMG in ihrer Studie die erfolgreichen Banken bezeichnet. Das Fundament dafür ist gelegt. Dies war nur möglich, weil die Mitarbeitenden, das Kader und die Geschäftsleitung sich in wirklich ausserordentlicher Weise während des ganzen Jahres engagiert haben. Hierfür und für das gute Klima, zu welchem alle Mitarbeitenden beitragen, darf ich abschliessend meinen Dank aussprechen. Ein besonderer Dank gebührt auch Dr. Kuno Frick, dem langjährigen Verwaltungsratsmitglied und Vize-Präsidenten der Bank, der nach mehr als 15 Jahren aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist. Er konzentriert seine Arbeit auf das „Zentrum für Vermögensverwaltung“, mit dem die Bank zusammenarbeitet.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mario Frick', with a stylized flourish at the end.

Dr. Mario Frick
Verwaltungsratspräsident





Rückblick - Konzentration auf das institutionelle Geschäft und das Erbringen von Zahlungsdiensten

Im Berichtsjahr konzentrierten wir uns konsequent auf die Umsetzung der im Vorjahr definierten Strategie. Im starken Verbund der BFC Group fokussieren wir uns auf das Erbringen von Kernbankdienstleistungen für Intermediäre und Partner. Vor diesem Hintergrund wurde im Berichtsjahr die Tochtergesellschaft BFC Fund Management aus der Bank herausgelöst und verselbständigt.

Schwergewichtig bauen wir nun den Dienstleistungsumfang und die Dienstleistungsqualität in den traditionellen Bereichen des Konto-, Depotgeschäfts und der Beratung für Privatkunden sowie den Zahlungsdienstleistungen für Firmenkunden aus.

Durch die Konzentration auf die Stärken und die aktive Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe, können wir für unsere Kunden massgeschneiderte und umfassende Lösungen anbieten. Dies möchten wir auch mit unserem neuen Slogan „**Crossover Finance**“ untermauern.

Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind fachlich und sozial äusserst kompetent – und ausserordentlich loyal. Sie sind die Grundlage dafür, um auch in Zukunft erfolgreich im sich wandelnden Markt bestehen zu können. Die Geschäftsleitung ist dankbar für das grosse Engagement des Personals. Wir unterstützen unser Personal dabei, ihre Fähigkeiten im Arbeitsalltag einbringen zu können und diese weiter zu entwickeln.

Die Geschäftsleitung freut sich mit der gesamten Belegschaft, die Zukunft gemeinsam erfolgreich gestalten zu dürfen.

Reingewinn und verwaltetes Kundenvermögen

Der ausgewiesene Reingewinn im Berichtsjahr beläuft sich auf rund CHF 1.8 Mio. (-28.11 %). Während das erste Halbjahr operativ sehr erfolgreich war, trugen im zweiten Halbjahr zwei wesentliche Faktoren zum Rückgang des operativen Gewinns bei: Zum einen waren dies Investitionen in Infrastruktur und Personal als Folge der veränderten regulatorischen Anforderungen, zum anderen bereinigten wir Unsicherheiten aus der Vergangenheit.

Das verwaltete Kundenvermögen beträgt zum Berichtsstichtag 2.2 Mrd. CHF (-15.5 %). Der Netto-Neugeldabfluss belief sich im Berichtsjahr auf 43 Mio CHF (Vorjahr Zufluss von +426 Mio CHF.).

Ertragsquellen und Kosten-Ertragsrelation

Das Ergebnis „Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft“ konnte erneut um +32.4 % gesteigert werden. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft sank um -6.6 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Bereich „Erfolg aus Finanzgeschäften“ verzeichnete ein positives Ergebnis von +1.29 Mio. CHF.

Die Kosten-Ertragsrelation sank im Berichtsjahr auf 60.4 % (Vorjahr 61.8 %). In Anbetracht der erhöhten Fix- und Zusatzkosten (Expansionsstrategie, zunehmende Regulierungsdichte) liegt dieser Wert in unseren Erwartungen.

Bilanz

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31. Dezember 2015 betrug CHF 1,43 Mia. (-10.8 %). Die Abnahme resultiert im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden bzw. Forderungen gegenüber Kunden.

Das Kreditgeschäft der Bank Frick wird konservativ geführt. Entsprechend sind auch die Ausleihungen immer mit qualitativ einwandfreien Sicherheiten unterlegt.

Zahlungsdienste

Im Berichtsjahr trieben wir den Bereich Zahlungsdienste deutlich und erfolgreich voran. Dies zeigt sich in einem sich positiv entwickelnden Transaktionsvolumen sowie in vielversprechenden neuen Kundenprojekten. Durch den Ausbau von ergänzenden Dienstleistungen können wir Firmenkunden und Partnern mittlerweile ein umfassendes und einzigartiges Angebot an Dienstleistungen zur Verfügung stellen:

Neben den klassischen Produkten wie Kontoführung und Zahlungsverkehr bieten wir unseren Firmenkunden auch die Zahlungsabwicklung für deren Online-geschäfte an. Dies beinhaltet von der klassischen Kreditkartenzahlung (VISA, Mastercard) bis hin zu alternativen Zahloptionen wie Kauf auf Rechnung oder z. B. Sofortüberweisung sämtliche in Europa gängigen Zahlungsmittel.

Der Fokus für 2016 liegt hier in der Erweiterung des Angebots um Finanzierungsmöglichkeiten für Firmenkunden.

Institutionelles Geschäft

Im Berichtsjahr bauten wir den Bereich „institutionelles Geschäft“ personell stark aus. Dadurch haben wir insbesondere den Vertrieb und die individuelle Betreuung unserer Kunden nachhaltig gestärkt. Wir können schon jetzt sagen – obschon die gesetzten Ziele für 2016 ambitiös sind – dass wir diese übertreffen werden.

Soziale Verantwortung (Charity & Philanthropie) und Sponsoring

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr unterstützten wir verschiedene Sozialprojekte zu Gunsten benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Süd- und Mittelamerika sowie in Indien.

Die sozialen Engagements der Bank Frick verfolgen immer langfristige und nachhaltige Ziele (Hilfe zur Selbsthilfe).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Druck des Geschäftsberichts sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank Frick haben.

Ausblick 2016

Bank Frick ist gut ins neue Geschäftsjahr gestartet. Die einzelnen Geschäftsbereiche entwickeln sich planmässig oder sogar besser als geplant. Die in der Vergangenheit getätigten Investitionen in den Aufbau von neuen Geschäftsfeldern wirken sich bereits positiv aus. Nichtsdestotrotz betrachten wir das Jahr 2016 als Übergangsjahr. Wir werden unsere Strategie weiterhin konsequent verfolgen und ein wachsames Auge auf die Kosten haben. Wir befinden uns in einem anspruchsvollen, aber auch sehr interessanten Entwicklungsstadium. Wir entwickeln uns positiv und fokussiert auf unsere gemeinsamen Ziele hin. Die Zukunft mitgestalten zu dürfen, ist etwas Wertvolles und Schönes. Es ist ein Privileg. Es motiviert.



Edi Wögerer
CEO



Hubert Büchel
CIO





Bilanz

per 31.12.2015 mit Vorjahreszahlen

Aktiven	Vorspalte CHF	31.12.2015 CHF	Vorspalte CHF	31.12.2014 CHF
Flüssige Mittel	-	92.229.011	-	75.273.723
Forderungen gegenüber Banken	-	534.967.555	-	397.095.090
davon täglich fällige Forderungen	201.706.401	-	311.146.130	-
davon sonstige Forderungen	333.261.154	-	85.948.960	-
Forderungen gegenüber Kunden	-	681.666.450	-	1.002.382.078
davon Hypothekarforderungen	80.014.000	-	103.142.896	-
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-	3.900.450	-	5.576.350
davon Schuldverschreibungen	-	-	-	-
von öffentlichen Emittenten	500.000	-	1.101.450	-
von anderen Emittenten	3.400.450	-	4.474.900	-
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	91.566.249	-	100.827.872
Beteiligungen	-	3	-	50.004
Anteile an verbundenen Unternehmungen	-	-	-	1.000.000
Immaterielle Werte	-	1	-	1
Sachanlagen	-	10.890.136	-	9.291.098
Sonstige Vermögensgegenstände	-	9.844.135	-	9.411.205
Rechnungsabgrenzungsposten	-	4.963.455	-	2.528.236
Summe der Aktiven	-	1.430.027.445	-	1.603.435.657

Passiven	Vorspalte CHF	31.12.2015 CHF	Vorspalte CHF	31.12.2014 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	1.228.733	-	21
davon täglich fällige Verbindlichkeiten	1.228.733	-	21	-
davon mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	1.196.926.573	-	1.377.904.435
davon Spareinlagen	-	-	-	-
davon sonstige Verbindlichkeiten	1.196.926.573	-	1.377.904.435	-
mit täglicher Fälligkeit	1.062.839.094	-	1.264.852.207	-
mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	134.087.479	-	113.052.228	-
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	135.392.592	-	131.017.535
davon Kassenobligationen	16.596.200	-	17.317.400	-
davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	118.796.392	-	113.700.135	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	11.563.850	-	10.373.355
Rechnungsabgrenzungsposten	-	4.134.815	-	4.455.661
Rückstellungen	-	978.838	-	874.500
davon Steuerrückstellungen	978.838	-	874.500	-
davon übrige Rückstellungen	-	-	-	-
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	9.940.000	-	8.500.000
Gezeichnetes Kapital	-	25.000.000	-	25.000.000
Kapitalreserven	-	1.000.000	-	1.000.000
Gewinnreserven	-	42.060.000	-	41.803.000
davon gesetzliche Reserven	6.000.000	-	6.000.000	-
davon sonstige Reserven	36.060.000	-	35.803.000	-
Gewinnvortrag	-	150	-	519
Gewinn vom 01.01. bis 31.12.2014	-	1.801.894	-	2.506.631
Summe der Passiven	-	1.430.027.445	-	1.603.435.657



Erfolgsrechnung

Positionen	Vorspalte CHF	2015 CHF	Vorspalte CHF	2014 CHF
Zinsertrag	-	19.071.030	-	24.659.484
davon aus festverzinslichen Wertpapieren	79.800	-	120.390	-
Zinsaufwand	-	-8.481.679	-	-13.325.481
Laufende Erträge aus Wertpapieren	-	-	-	-
davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-	21.043.976	-	17.808.697
davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	428.500	-	10.005	-
davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	7.187.569	-	6.671.572	-
davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	13.427.907	-	11.127.120	-
Kommissionsaufwand	-	-11.133.361	-	-10.323.083
Erfolg aus Finanzgeschäften	-	1.291.143	-	-1.368.889
davon aus Handelsgeschäften	2.372.878	-	2.826.361	-
Übriger ordentlicher Ertrag	-	382.684	-	2.139.381
Geschäftsaufwand	-	-13.156.118	-	-13.386.848
davon Personalaufwand	-7.491.901	-	-7.479.449	-
davon Sachaufwand	-5.664.217	-	-5.907.399	-
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-	-532.313	-	-534.852
Anderer ordentlicher Aufwand	-	-1.342.603	-	-667.173
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-3.510.092	-	-1.050.000
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellun- gen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-	-	-
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-49.999	-	-179.749
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-	3.582.668	-	3.771.487
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Ertragssteuern	-	-340.774	-	-584.856
Sonstige Steuern	-	-	-	-
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-1.440.000	-	-680.000
Gewinn vom 01.01. bis 31.12.2015	-	1.801.894	-	2.506.631

Ausserbilanzgeschäfte



per 31.12.2015

Ausserbilanzpositionen	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Eventualverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	15.683.500	13.682.573
Total Eventualverbindlichkeiten	15.683.500	13.682.573
Derivative Finanzinstrumente Kontraktvolumen	400.719.971	687.387.456
Positive Wiederbeschaffungswerte	3.029.922	7.316.209
Negative Wiederbeschaffungswerte	2.791.113	6.979.178
Treuhandgeschäfte Treuhandgeschäfte	170.993.568	231.168.700
Treuhandkredite	-	-
Total Treuhandgeschäfte	170.993.568	231.168.700

Gewinnverwendung



Der Jahresgewinn 2015 wird wie folgt verwendet:

	Geschäftsjahr CHF	Vorjahr CHF
Jahresgewinn	1.801.894	2.506.631
Gewinnvortrag	150	519
Bilanzgewinn	1.802.044	2.507.150
Gewinnverwendung Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-	-
Zuweisung an freie Reserven	552.000	1.257.000
Ausschüttung auf dem Gesellschaftskapital	1.250.000	1.250.000
Gewinnvortrag	44	150



Mittelflussrechnung

(alle Angaben in CHF)

Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung
Jahresgewinn	1.801.894	-	2.506.631	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.546.700	-	4.250.000	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	334.550	-	-	54.750
Ab- und Zuschreibungen auf Beteiligungen	49.999	-	124.999	-
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	532.313	-	534.852	-
Wertberichtigungen und Rückstellungen	3.076.759	-	-	229.000
Rückstellungen für Steuern	104.338	-	537.200	-
Rückstellung für allgemeine Bankrisiken	1.440.000	-	680.000	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-	2.435.219	840.636	-
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-	320.846	1.167.908	-
Ausschüttung Dividende Vorjahr	-	1.250.000	-	-
Ausschüttung Interimsdividende	-	1.000.000	-	-
Saldo	3.880.488	-	10.467.976	-

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen Kapitalerhöhung/Agio aus Kapitalerhöhung	-	-	-	-
Saldo	-	-	-	-
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen Anteile an verbundenen Unternehmen	1.000.000	-	-	-
Beteiligungen	2	-	-	50.000
Liegenschaften	-	1.713.000	-	-
Übrige Sachanlagen	-	418.352	-	140.689
Immaterielle Anlagewerte	-	-	-	-
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens	1.341.350	-	-	769.100
Saldo	210.000	-	-	959.789
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr) Kassenobligationen	-	721.200	-	21.560.000
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	35.634.000	44.318.000	-
Forderungen gegenüber Kunden	1.771.000	-	9.474.176	-
Hypothekarforderungen	350.000	-	-	30.737.702
Kurzfristiges Geschäft Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1.228.712	-	-	34.291
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (sonstige Verbindlichkeiten)	-	180.977.862	227.141.164	-
Kassenobligationen	-	-	-	24.696.080
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	40.730.257	-	-	39.170.291
Sonstige Verbindlichkeiten	1.190.496	-	3.429.036	-
Forderungen gegenüber Banken	-	137.872.465	-	22.475.768
Forderungen gegenüber Kunden	315.517.869	-	-	111.084.889
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	7.714.923	-	-	8.222.066
Sonstige Vermögensgegenstände	-	432.930	6.954.397	-
Saldo	12.864.800	-	33.335.686	-
Liquidität Flüssige Mittel	16.955.288	-	42.843.873	-
Saldo	16.955.288	-	42.843.873	-







Kundenbetreuung, Anlageberatung, institutionelles Geschäft und Zahlungsdienste

Wir sind in der Kundenberatung/-betreuung sowie im Anlageberatungsgeschäft tätig.

Wir arbeiten im Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungsgeschäft sehr eng mit nationalen und internationalen Finanzexperten zusammen. In diesem Kontext bieten wir die sogenannte abhängige (gebührenfreie) Anlageberatung. Unseren Kunden können wir über unsere langjährigen Partner die unabhängige (gebührenpflichtige) Anlageberatung und die Vermögensverwaltung anbieten. Diese Aufgabenteilung führt zu einer Optimierung und Bündelung des Fachwissens innerhalb des Netzwerkes der Bank, welche allen Kunden zugute kommt. Damit schaffen wir Transparenz, Vertrauen und Sicherheit in der Entscheidungsfindung zur definitiven Veranlagung von Vermögenswerten.

Für Firmenkunden bieten wir eine breite Palette an Dienstleistungen an. Unter anderem auch Zahlungsdienste im Online-Geschäft. Durch die Principal Membership bei VISA und Mastercard können wir das Angebot für unsere Firmenkunden optimal abrunden und für die europaweite Zahlungsabwicklung für deren Onlinegeschäft sorgen.

Neue Opportunitäten, Asset Protection, Vorsorge- und Finanzplanung

Dank der ausgewiesenen nationalen und internationalen Finanzexpertise in der neuen BFC Group und die breite Vernetzung mit anderen erfahrenen Fachexperten wie Rechtsanwälten, Treuhändern, Fondsdienstleistern, Vermögensverwaltern, etc. können wir massgeschneiderte Lösungen in der Veranlagung von Vermögenswerten sehr rasch für den Kunden entwickeln und umsetzen. Diesen eröffnen wir dadurch viele neue, attraktive Opportunitäten.

Asset Protection sowie Vorsorge- und Finanzplanung sind Spezialgebiete, welche wir im BFC-Gruppenverbund als Dienstleistungen der Kundschaft anbieten. Das koordinierte Zusammenspiel von ausgewählten anerkannten Fachexperten ist die Grundlage für nachhaltig ausgelegte Lösungen.

Immobilien

Optimierte Immobilienentwicklungen sind weitere Opportunitäten, welche wir zu unserem Angebot zählen. In unserem Netzwerk wurde im Jahr 2014 eine hierfür spezialisierte Gesellschaft gegründet und mit erfahrenen Immobilienfachleuten besetzt. Die Hauptzielmärkte sind Liechtenstein, Schweiz, Deutschland, Österreich und das Vereinigte Königreich.

Depotstellenfunktionen, Fondsdienstleistungen

Die Bank fungiert als Depotbank für eine Vielzahl von Investmentunternehmen (Anlagefonds).

Handel

Der Wertschriften- und Devisenhandel ist ausschliesslich auf das Privatkundengeschäft ausgerichtet. Wir tätigen somit i. d. R. keine Wertpapiergeschäfte auf eigene Rechnung.

Kreditgeschäfte

Das Kreditgeschäft wird hauptsächlich als Komplementärgeschäft betrieben. Praktisch alle Kredite sind auf gedeckter Basis vergeben. Sie stehen im Zusammenhang mit banküblichen Finanz- und Finanzierungsgeschäften. Aufgrund der natürlichen Grenzen im Zusammenhang mit den zur Verfügung stehenden Eigenmitteln (Kreditgeschäfte müssen mit Eigenmitteln unterlegt werden) erwarten wir auch für die kommenden Jahre nur ein moderates Wachstum dieses Geschäftsbereichs. Ausgebaut wird lediglich das Angebot für Firmenkunden.

Hauptertragsquelle

Das Zinsgeschäft stellt mit einem Anteil von 48.6 % am Betriebsertrag die Hauptertragsquelle dar. Es folgen das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit 45.5 % und der Erfolg aus Handelsgeschäften (5.9 %).

Personalwesen

Per Ende Geschäftsjahr 2015 waren 53 Personen (Vorjahr 42) bei der Bank beschäftigt. Teilzeitbereinigt arbeiteten für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 44.9 Personen (Vorjahr 38.0) für unser Institut.

Outsourcing

Im Bereich Acquiring Banking wurden spezifische Standard-Softwarelösungen ausgelagert.







Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Jahresrechnung

Grundlagen

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung richten sich nach den Vorschriften des PGR (Personen- und Gesellschaftsrecht), des Bankengesetzes mit der dazu gehörenden Verordnung und nach allfälligen Richtlinien der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein zu den Rechnungslegungsvorschriften.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den unten stehenden Grundsätzen bewertet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen bewertet.

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter der Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Ist ein Schuldner mit mehr als 90 Tagen mit den Zinszahlungen im Rückstand, werden die Zinsausstände direkt den Wertberichtigungen zugewiesen; die Vereinnahmung erfolgt in diesem Fall erst bei der effektiven Zinszahlung.

Wertpapierbestände des Umlaufvermögens

Bestände des Umlaufvermögens werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten, Dividendenerträge in der Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren». Grundsätzlich werden unter der Bilanzposition «Wertpapierbestände des Umlaufvermögens» Beteiligungstitel bilanziert.

Wertpapierbestände des Anlagevermögens

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräußerung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten. Die nicht festverzinslichen Wertschriften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die Dividenderträge werden über die Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren» vereinnahmt. Unter der Position «Wertpapierbestände des Anlagevermögens» werden grundsätzlich Schuldtitel aufgeführt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Tochtergesellschaft Top Gold AG (25 %-Anteil), die BF Receipts Ltd. (100 %-Anteil) und die MZ-Holding AG (100 %-Anteil) werden nach dem Anschaffungswertprinzip abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Objekte abgeschrieben.

Abgrenzungen

Zinsaufwendungen und -erträge, Personal- und Sachaufwendungen sowie Kreditkommissionen, Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren werden zeitlich abgegrenzt.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen werden mit den entsprechenden Aktiven verrechnet.

Die Steuern werden aufgrund des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses berechnet und in der Position «Steuerrückstellungen» ausgewiesen.



Edelmetallkonti

Die Edelmetallkonti werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen bilanziert.

Eventualverpflichtungen

Der Ausweis in den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert.

Derivative Finanzinstrumente

Für die am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente werden die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte sowie die Kontraktvolumina in den Ausserbilanzgeschäften ausgewiesen.

Die durchgehandelten Devisentermingeschäfte werden zu Kassenkursen am Bilanzstichtag bewertet. Fehlt ein repräsentativer Markt, so erfolgt die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.

Risikomanagement

Die Kredit- und Marktrisikopositionen werden durch Limiten begrenzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird. Ziel ist es, das Gesamtbankrisiko insgesamt tief zu halten. Ausserdem werden Handels- und Derivatgeschäfte auf eigene Rechnung nur ausnahmsweise und wenn überhaupt in sehr geringem Umfang getätigt. Das Tier 1 Ratio liegt bei 19.47%.

Ausfall- und Länderrisiken

Kredite an Kunden werden vorzugsweise im Rahmen des Wertpapiergeschäftes, der Vermögensverwaltung und des Hypothekengeschäftes vergeben. Des Weiteren können bankeigene Refinanzierungsinstrumente (z.B. Einlagezertifikate, Kassenobligationen) zur Besicherung von Krediten verwendet werden. Die daraus resultierenden Risikopositionen können als gering eingestuft werden. Der Grossteil der Engagements entfällt auf Europa.

Handels- und Derivatgeschäfte

Die Handels- und Derivatgeschäfte werden mit erstklassigen Gegenparteien abgewickelt. Es werden Geschäfte auf eigene Rechnung nur ausnahmsweise und wenn überhaupt in sehr geringem Umfang getätigt.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko kann allgemein als sehr gering charakterisiert werden. Es wird grossen Wert auf eine fristenkongruente Refinanzierung des Kreditportfolios gelegt.

Andere Marktrisiken

Die Bank hält lediglich bescheidene Devisenpositionen. Letztere dienen vornehmlich zur Deckung der täglichen Devisendispositionen der Kunden.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden aufgrund der bankengesetzlichen Vorgaben überwacht und gesteuert.

Mitglieder des Leitungsorgans

Die Mitglieder des Leitungsorgans werden auf Basis ihrer Zuverlässigkeit, Fähigkeiten und Erfahrung ausgewählt, dabei wird auf deren Diversifizierung Wert gelegt.





Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik richtet sich nach Erfahrung, Fähigkeiten und Verantwortung der jeweiligen Person. Die variable Komponente der Vergütungspolitik ist abhängig vom Gesamterfolg der Bank und der individuellen Leistung.

Bemerkung zum Anhang

Alle Zahlen im Anhang sind in CHF aufgeführt.

Ausgewählte Fremdwährungskurse (Bilanzmittelkurse) per 31.12.2015

CAD	0.7145
JPY	0.8243
ZAR	0.0635
GBP	1.4701
USD	0.9923
EUR	1.0827







Informationen zur Bilanz

Übersicht der Deckungen

	Deckungsart			Total
	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	
Ausleihungen Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	28.942.848	528.853.504	43.855.653	601.652.005
Hypothekarforderungen Wohnliegenschaften	74.389.505	-	-	74.389.505
Büro- und Geschäftshäuser	2.382.940	-	-	2.382.940
Gewerbe und Industrie	596.000	-	-	596.000
Übrige	2.646.000	-	-	2.646.000
Total Ausleihungen Geschäftsjahr	108.957.293	528.853.504	43.855.653	681.666.450
Vorjahr	103.142.896	896.678.653	2.560.528	1.002.382.078
Ausserbilanz Eventualverbindlichkeiten	-	15.683.500	-	15.683.500
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	-	-
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Total Ausserbilanz Geschäftsjahr	-	15.683.500	-	15.683.500
Vorjahr	-	13.682.573	-	13.682.573

Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuld	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten	Nettoumschuldung	Einzelwertberichtigungen
Geschäftsjahr	1.776.759	-	-	1.776.759
Vorjahr	850.000	-	-	850.000

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)

	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitle	-	-	-	-	-	-
davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel*	91.566.249	100.827.872	98.575.678	105.980.484	91.954.302	107.771.757
davon qualifizierte Beteili- gungen mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmrechte	-	-	-	-	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	91.566.249	100.827.872	98.575.678	105.980.484	91.954.302	107.771.757
Ausgeliehene Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlauf- vermögens (ohne Handelsbe- stände, Forderungen gegenüber Banken bzw. Kunden)	-	-	-	-	-	-

* Fondsanteile, davon CHF 8.357.505 (zum Buchwert) nicht börsenkotiert



Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitle «Accrual Methode»	3.900.450	5.576.350	4.253.356	5.799.275	3.967.969	5.708.937
davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
davon nach «Accrual Methode» bewertet	3.900.450	5.576.350	4.253.356	5.799.275	3.967.969	5.708.937
davon nach Niederstwert bewertet	-	-	-	-	-	-
Fondsanteilscheine	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel	3	1.050.004	175.001	1.278.111	3	1.050.004
davon qualifizierte Beteiligungen mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmrechte	3	1.050.004	175.001	1.278.111	3	1.050.004
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	3.900.453	6.626.354	4.428.357	7.077.386	3.967.973	6.758.941
davon notenbankfähige Wertpapiere	-	-	-	-	-	-

Anlagespiegel

	Geschäftsjahr								
	Anschaffungswert Vorjahr	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	Buchwert Ende Geschäftsjahr
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	1.000.000	-	1.000.000	-	1.000.000	-	-	-	-
Beteiligungen	175.003	124.999	50.004	50.001	50.003	-	-	49.999	3
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	5.799.275	-	5.576.350	541.350	1.882.700	-	-	334.550	3.900.450
Übrige immaterielle Werte	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Total immaterielle Werte	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Liegenschaften	10.903.936	2.005.401	8.898.535	1.713.000	-	-	-	304.717	10.306.818
– Bankgebäude	10.903.936	2.005.401	8.898.535	1.713.000	-	-	-	304.717	10.306.818
– Andere Liegenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	3.671.612	3.279.049	392.563	418.352	-	-	-	227.596	583.319
Total Sachanlagen	14.575.548	5.284.450	9.291.098	2.131.352	-	-	-	532.313	10.890.136
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Berichtsjahr und Vorjahr									13.000.000
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Berichtsjahr									2.500.000
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Vorjahr									2.500.000

Die Abschreibungen erfolgten aufgrund betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte.



Informationen zur Bilanz

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

	Eigenkapital		Beteiligungsquote	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Crystal Fund Management AG*, Balzers				
Aktienkapital	-	1.000.000	0 %	100 %
Jahreserfolg	-	-65.700		
Top-Gold AG m.v.K.*, Balzers				
Aktienkapital	500.000	500.000	25 %	25 %
Jahreserfolg	-71.370	-47.255		
BFC Wealth Management Ltd.*, London				
Aktienkapital (in GBP)		1	0 %	100 %
Jahreserfolg** (in GBP)	-	-		
BFC REI AG*, Balzers				
Aktienkapital	-	50.000	0 %	100 %
Jahreserfolg **	-	-		
Xingyun Ltd.*, London				
Aktienkapital		1	0 %	20 %
Jahreserfolg **	-	-		
BF RECEIPTS Limited*, London				
Aktienkapital (in GBP)	1	-	100%	0 %
Jahreserfolg ** (in GBP)	-	-		
MZ-Holding AG, Balzers				
Aktienkapital	50.000	-	100%	0 %
Jahreserfolg **	-	-		

Auf den Einbezug der Konsolidierung wird aufgrund Art. 1104 Abs. 1 Ziff. 4 PGR verzichtet.

* ohne Kurswert

** Der Jahresabschluss 2015 lag zum Zeitpunkt der Tabellenerstellung noch nicht vor.

*** Die ausgewiesenen Zahlen wurden noch nicht revidiert.

**Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften,
die nach der Accrual Methode bewertet werden**

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Agio	56.782	121.394
Disagio	-	-

**Angaben der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und
Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten)
verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenstände sowie
Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt**

	31.12.2015		31.12.2014	
	Buchwert	davon beansprucht	Buchwert	davon beansprucht
Wertschriften (Finanzanlagen)*	505.900	-	4.383.317	-
Forderungen gegenüber Banken	29.194.427	-	25.638.951	-
Total	29.700.327	-	30.022.268	-

* Nominalwerte



Informationen zur Bilanz

Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	zweck- konforme Verwendung	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchun- gen)	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen, Währungs- differenzen	Neubildung zulasten Erfolgsrech- nung	Auflösung- zugunsten Erfolgsrech- nung	Stand Ende Geschäfts- jahr
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken:							
Einzelwertberichtigungen	850.000	467.166	250.000	-	1.143.925	-	1.776.759
Pauschalierte Einzelwert- berichtigungen	-	-	2.250.000	-	200.000	-	2.450.000
Pauschalwert- berichtigungen	3.000.000	-	-2.500.000	-	2.200.000	-	2.700.000
Nur steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Steu- ern und latente Steuern	874.500	236.436	-	-	411.000	70.226	978.838
Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	4.724.500	703.602	-	-	3.954.925	70.226	7.905.597
abzüglich mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen	3.850.000	-	-	-	-	-	6.926.758
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	874.500	-	-	-	-	-	978.838
Rückstellungen für allge- meine Bankrisiken	8.500.000	-	-	-	1.440.000	-	9.940.000

Gesellschaftskapital

	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Gesamtnominalwert	Stückzahl	dividendenberechtigtes Kapital	Gesamtnominalwert	Stückzahl	dividendenberechtigtes Kapital
Aktienkapital	20.000.000	2.000	20.000.000	20.000.000	2.000	20.000.000
Partizipationskapital	5.000.000	500	5.000.000	5.000.000	500	5.000.000
Total Gesellschaftskapital	25.000.000	2.500	25.000.000	25.000.000	2.500	25.000.000



Informationen zur Bilanz

Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
mit Stimmrecht: Kuno Frick Familienstiftung, Balzers Combinvest Establishment, Balzers	20.000.000 -	100 -	- 20.000.000	- 100
Total	20.000.000	100	20.000.000	100
ohne Stimmrecht: PS-Kapital	5.000.000	100	5.000.000	100
Total	5.000.000	100	5.000.000	100

Offenlegung gemäss CRR per 31.12.2015

(in CHF 1.000)

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A: anrechenbare Eigenmittel:	78.000	75.254
B: erforderliche Eigenmittel:	31.611	56.461
davon:		
Kreditrisiko	28.083	52.595
Marktrisiko	464	585
operationelles Risiko	2.956	2.538
CVA	107	-

C: Risiken:
Bezüglich der Risiken können Sie sich in unserem Geschäftsbericht unter dem Punkt «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Jahresrechnung» informieren.

Nachweis des Eigenkapitals

	2015
Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Gezeichnetes Kapital	25.000.000
Subtotal einbezahltes gezeichnetes Kapital	25.000.000
Kapitalreserven	1.000.000
Gesetzliche Reserven	6.000.000
Statutarische Reserven	-
Sonstige Reserven	35.803.000
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	8.500.000
Bilanzgewinn	2.507.150
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	78.810.150
+ Kapitalerhöhung	-
+ Agio	-
+ Zuweisung an Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	1.440.000
- Dividenden und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-1.250.000
- Interimsdividende	-1.000.000
+ Jahresgewinn des Geschäftsjahres	1.801.894
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	79.802.044
davon:	
Gezeichnetes Kapital	25.000.000
Subtotal einbezahltes gezeichnetes Kapital	25.000.000
Kapitalreserven	1.000.000
Gesetzliche Reserven	6.000.000
Statutarische Reserven	-
Sonstige Reserven	36.060.000
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	9.940.000
Bilanzgewinn	1.802.044



Informationen zur Bilanz

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

(in CHF 1.000)

	fällig							TCHF
	auf Sicht	kündbar	innerhalb von 3 Mten.	nach 3 Mten. bis zu 12 Mten.	nach 12 Mten. bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren	immobilisiert	Total
Aktiven								
Flüssige Mittel	92.229	-	-	-	-	-	-	92.229
Forderungen gegenüber Banken	201.706	-	221.718	111.543	-	-	-	534.967
Forderungen gegenüber Kunden	54.225	417.018	59.904	143.717	6.802	-	-	681.666
davon Hypothekarforderungen	69	79.225	-	350	370	-	-	80.014
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	91.568	-	-	-	-	-	-	91.568
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-	-	2.276	1.624	-	-	3.900
Übrige Aktiven	15.390	-	-	-	-	-	10.307	25.697
Total Aktiven Geschäftsjahr	455.118	417.018	281.622	257.536	8.426	-	10.307	1.430.027
Vorjahr	520.530	743.066	123.517	195.277	12.147	-	8.899	1.603.436
Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1.229	-	-	-	-	-	-	1.229
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	-	-	-	-	-	-
a) Spareinlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) sonstige Verbindlichkeiten	1.062.839	-	64.818	69.270	-	-	-	1.196.927
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-
a) begebene Schuldverschreibungen	-	-	-	-	5.100	11.496	-	16.596
davon Kassenobligationen	-	-	-	-	5.100	11.496	-	16.596
b) sonstige verbrieft Verbindlichkeiten	-	-	16.413	65.728	36.655	-	-	118.796
Rückstellungen	979	-	-	-	-	-	-	979
Übrige Verbindlichkeiten	15.700	-	-	-	-	-	-	15.700
Total Verbindlichkeiten Geschäftsjahr	1.080.747	-	81.231	134.998	41.755	11.496	-	1.350.227
Vorjahr	1.280.556	-	59.971	99.592	72.289	12.217	-	1.524.625

Ausgewählte Bilanzpositionen mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2016:	Geschäftsjahr	Vorjahr
Total Aktivposten Nr. 5 «Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens»:	2.276	2.002
Total Passivposten Nr. 3a «begebene Schuldtitel»:	-	5.100



Informationen zur Bilanz

Angaben der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten und verbundenen Unternehmen sowie Organkredite

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten		
Forderungen gegenüber Banken	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	1.144.189	3.202.500
Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	40.563	2.462.198
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten gegenüber juristischen Personen	-	-
Forderungen aus Organkrediten		
Verwaltungsrat	700.000	-
Geschäftsleitung	790.000	867.617

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen gebucht.
Alle Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden mit marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vermögensgegenstände	1.093.749.090	1.288.085.249
davon in EUR	180.255.536	230.327.419
davon in USD	625.428.922	699.706.741
davon in CAD	16.382.523	15.967.050
davon in SGD	1.014.900	29.062.366
davon in GBP	256.546.572	297.756.407
Schulden	1.093.575.895	1.282.248.867
davon in EUR	180.266.833	230.117.897
davon in USD	625.391.336	696.452.962
davon in CAD	16.379.524	15.824.955
davon in SGD	1.014.494	29.073.137
davon in GBP	256.531.302	295.707.847

Bemerkung: Alle FW-Positionen grösser als CHF 10 Mio. werden in der Tabelle aufgeführt.

Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Sonstige Vermögensgegenstände	9.844.135	9.411.205
davon: Positive Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	3.029.922	7.316.209
Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-	-
Agio Finanzanlagen Obligationen (Accrual Methode)	56.782	121.394
Abrechnungskonten	6.757.431	1.973.602
Sonstige Verbindlichkeiten	11.563.850	10.373.355
davon: Negative Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	2.791.113	6.979.178
Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	238.809	337.031
Disagio Finanzanlagen Obligationen (Accrual Methode)	-	-
Abrechnungskonten	8.533.928	3.057.146

Aufgliederung der Kundenvermögen

Art der Kundenvermögen* (in CHF 1.000)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	588.337	165.035
Vermögen mit Verwaltungsmandat	110.180	1.140
Übrige Kundenvermögen	1.515.562	2.454.860
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	2.214.079	2.621.035
davon Doppelzählungen	588.337	766.973
Netto-Neugeld-Zufluss / -Abfluss	-43.291	425.932

*Die Berechnung der dargestellten Werte wurde im Berichtsjahr überarbeitet.



Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Eventualverpflichtungen

	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	insgesamt	davon lombard-gesichert	davon ohne Sicher-stellung (blanko)	insgesamt	davon lombard-gesichert	davon ohne Sicher-stellung (blanko)
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	15.483.500	15.483.500	-	13.482.573	13.482.573	-
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	200.000	200.000	-	200.000	200.000	-
Unwiderrufliche Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Übrige Eventualverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-

Offene derivative Finanzinstrumente

	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontrakt-volumen*	Wiederbeschaffungswerte		Kontrakt-volumen*
	positiv*	negativ*		positiv*	negativ*	
Devisenterminkontrakte	3.029.922	2.791.113	400.719.971	7.316.209	6.979.178	687.387.456

* aus dem Handelsgeschäft
Die Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Saldo des Ausgleichskontos.

Treuhandgeschäfte

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	170.993.568	231.168.700
Treuhandanlagen bei verbundenen Banken und Finanzgesellschaften	-	-
Treuhandkredite	-	-
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	-	-



	Geschäftsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2.372.878	2.826.361
davon: Devisengeschäfte	2.905.166	2.790.001
Kassageschäfte	-532.288	36.360
Wertschriftenhandel	-	-
Edelmetallgeschäfte	-	-
Aufgliederung des Personalaufwands	7.491.901	7.479.449
davon: Löhne und Gehälter	6.240.248	6.315.642
Bezüge des Verwaltungsrats	-	-
Soziale Abgaben und Unterstützung	552.512	587.589
Aufwendungen für Altersvorsorge	440.281	394.038
übriger Personalaufwand	258.860	182.180
Aufgliederung des Sachaufwands	5.664.216	5.907.399
davon: Raumaufwand	160.278	166.737
Aufwand für EDV	1.779.537	1.045.296
Mobiliar	93.965	24.966
übrige Einrichtungen	150.784	149.110
übriger Geschäftsaufwand	3.479.652	4.521.290

Aufgrund von Art. 1092 Ziff. 9 lit. d PGR werden die Bezüge des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung nicht offen gelegt.
Die Kapitalrendite gem. Art. 24e, Abs. 1, Ziffer 6 BankV beträgt 0.13%

Aufgliederung der Position «Übriger ordentlicher Ertrag»:	382.684	2.139.381
davon: Liegenschaftserfolg	274.000	185.490
Liquidationserlös ausgebuchter Forderungen *	-	-
Anderer ordentlicher Ertrag	108.684	1.953.891

* periodenfremder Ertrag







Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bank Frick & Co. Aktiengesellschaft, 9496 Balzers

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Mittelflussrechnung, Seiten 16 bis 51) sowie den Jahresbericht der Bank Frick & Co. Aktiengesellschaft für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

ReviTrust Grant Thornton AG



Egon Hutter
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



Rainer Marxer
Zugelassener Wirtschaftsprüfer

Schaan, 11. April 2016







Verwaltungsrat

Dr. Mario Frick, Verwaltungsratspräsident, Balzers
Roland Frick, Verwaltungsratsvizepräsident, Balzers (ab 23.12.2015)
Kuno Frick sen., Verwaltungsrat, Balzers
Werner Fiori, Verwaltungsrat, Lugano (bis 23.12.2015)
Dr. Kuno Frick, Verwaltungsrat, Balzers (ab 01.06.2015 bis 23.12.2015)
Mag. Johann Fahrnberger, Verwaltungsrat, Schaan

Geschäftsleitung

Edi Wögerer, Vorsitzender der Geschäftsleitung, CEO
Roland Frick, Mitglied der Geschäftsleitung, CFO & HR (bis 23.12.2015)
Dr. Kuno Frick, Mitglied der Geschäftsleitung, CIO (bis 01.06.2015)
Hubert Büchel, Mitglied der Geschäftsleitung, CIO (ab 01.06.2015)

Externe Revision

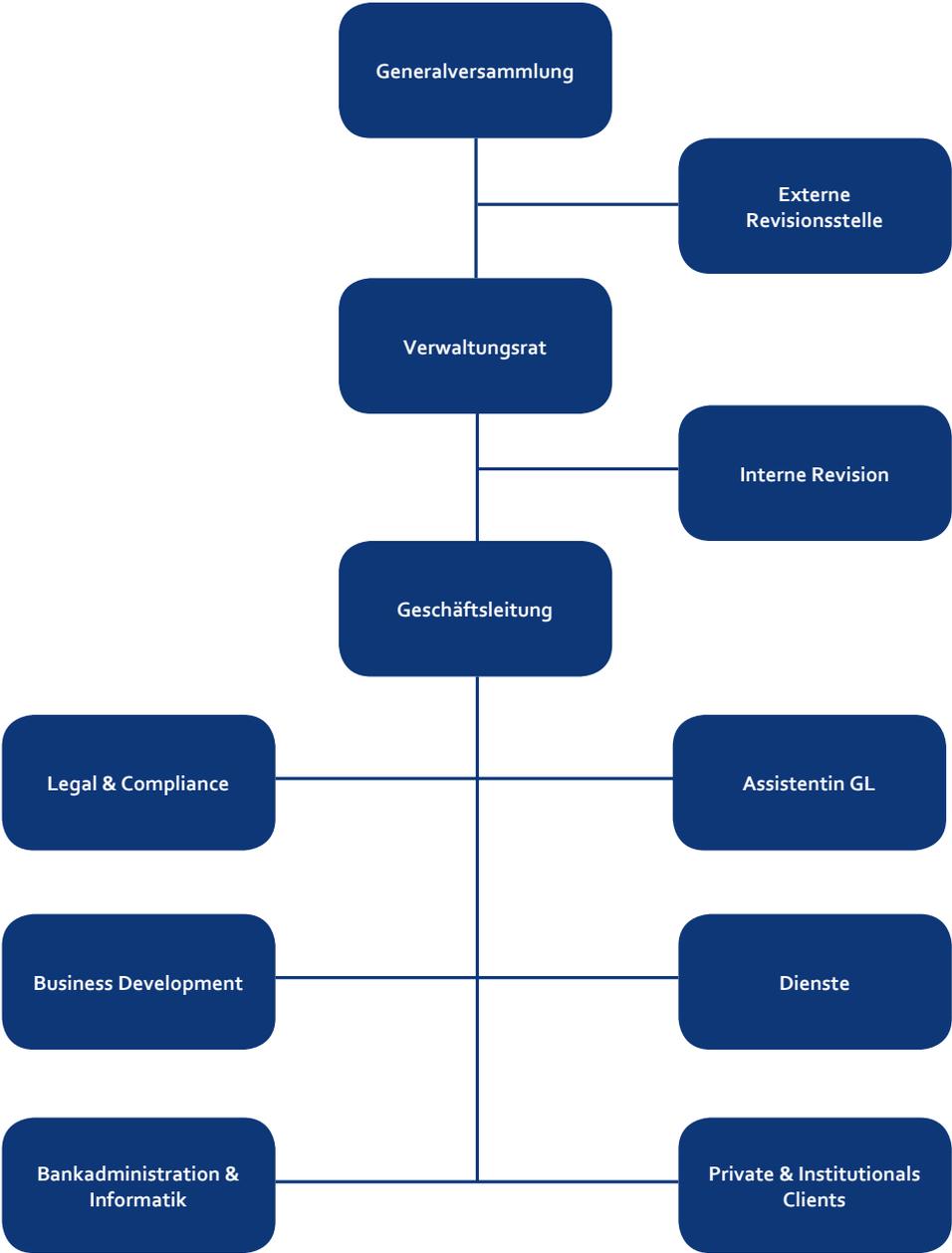
ReviTrust Grant Thornton, Schaan

Interne Revision

BDO AG, Zürich

Mitglieder des Operational Risk Board (ORB)

Edi Wögerer
Hubert Büchel
Ivo Beck
Christoph Lingg
Emanuel Bargetze
Melanie Gstöhl
Erwin Keller
Reto Näscher
Michael Nasahl
Gabriel Tschui
Michael Dolzer
Alexander Marxer
Thomas D. Hasler







www.bankfrick.li
www.bankfrick.co.uk



Herausgeber

Bank Frick & Co. AG
Landstrasse 14
Postfach 43
LI-9496 Balzers

Telefon +423 388 21 21
Fax +423 388 21 22
bank@bankfrick.li
www.bankfrick.li

Bilder

Etienne Francey
Rte du Centre 4
CH 1774 Cousset

Nature's moments

Crossover Finance



BANK FRICK



BANK FRICK Crossover Finance